



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 10. Wahlperiode, 1979-1980

14.04.1980 - Drucksache 10/156

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Antrag (EntschlieÙung) der Gruppe der BGL

Mahnung zum 8. Mai

Die Bürgerschaft (Landtag) wolle beschließen:

Am 8. Mai 1980 jährt sich zum 35. Male der Tag, an dem mit der bedingungslosen Kapitulation des sogenannten III. Reiches der verheerendste Krieg der Menschheitsgeschichte sein Ende für Deutschland und Europa fand. Damit symbolisiert der 8. Mai zugleich die Niederlage des deutschen Faschismus. Im Gedenken der Opfer des Faschismus und des Krieges mahnt uns dieser Tag fortwährend: Auch der verbohrteste Gewaltpolitiker wird sich eingestehen müssen, daß die Zukunft nicht darin besteht, eine neue Gewaltpolitik zu betreiben.

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt diese Mahnung ernst und bekräftigt das Gebot: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

Adamietz und Gruppe der Bremer Grüne Liste

Antrag (Entscheidung) der Gruppe der SPD

Landtag vom 1. April

Der Landtag beschließt folgende Beschlüsse:

1. Der Landtag beschließt, dem Rat der Stadt für den 1. April 1980 ein Schreiben zu übersenden, in dem er sich für die Unterstützung der Stadt bei der Durchführung der städtischen Aufgaben bedankt und die Bitte äußert, die Stadt bei der Durchführung der städtischen Aufgaben weiterhin zu unterstützen.

2. Der Landtag beschließt, dem Rat der Stadt für den 1. April 1980 ein Schreiben zu übersenden, in dem er sich für die Unterstützung der Stadt bei der Durchführung der städtischen Aufgaben bedankt und die Bitte äußert, die Stadt bei der Durchführung der städtischen Aufgaben weiterhin zu unterstützen.

3. Der Landtag beschließt, dem Rat der Stadt für den 1. April 1980 ein Schreiben zu übersenden, in dem er sich für die Unterstützung der Stadt bei der Durchführung der städtischen Aufgaben bedankt und die Bitte äußert, die Stadt bei der Durchführung der städtischen Aufgaben weiterhin zu unterstützen.